




Flügel nach hinten wegklappen

Flügel nach hinten wegklappen




**pflegerischer
Prozess- & Ablaufplan
für Operationen**

 *Wie heißt er?*

Aktivitätskarte

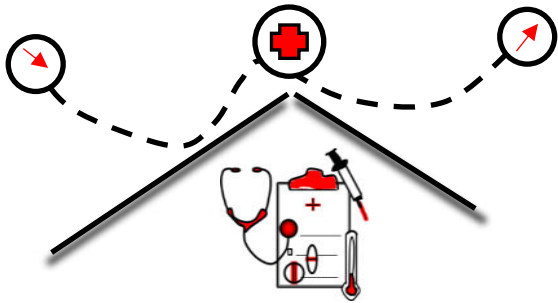
Prae- & Post-OP Pflege

**- chirurgische Eingriffe -
Genesungsförderndes
Behandlungskonzept**

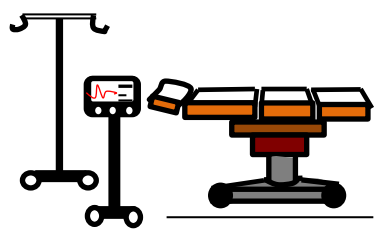
Wie heißt es? 

Beschrifte das Bild!

3 Behandlungsphasen



3 perioperative Prozess-Phasen



**- Prävention SSI -
5 praeoperative
Pflegemaßnahmen**

Prämedikation
Warum nötig?




**postoperative
Überwachung**
- 10 Aspekte -



Eigene Frage/Aufgabenstellung

Bild & Idee: Susanne Geppert



Buchtipp

Aktivitätskarte in Kombination mit den Elsevier Pflegebüchern

Autorin: Susanne Geppert



2. Ausgabe Januar 2022



1. Ausgabe Oktober 2023

Pflegebücher gibt es in jeder Buchhandlung, bei Amazon oder im Elsevier-Shop

Faktencheck

6 häufige postoperative Beschwerden

von Susanne Geppert

Jeder chirurgische Eingriff führt zu lokalen Gewebeschäden mit Schmerzen und evtl. vorübergehenden Funktionseinbußen.

Größere Operationen belasten und stressen den gesamten Organismus und können weitere Beschwerden hervorrufen.

(Quelle: In Anlehnung an PflegeHeute, Kap. 44.5.2 postoperative Beschwerden)

Shivering

= *unkontrolliertes Muskelzittern*
Die Narkose beeinflusst Mechanismen der körpereigenen Thermoregulation mit intra- & postoperativer Auskühlung (Hypothermie), ersichtlich durch ein nicht unterdrückbares Zittern/Schlottern.

→ **perioperatives Wärmemanagement**

Schmerzen

= *unangenehmes Sinnes- und Gefühls-erlebnis (subjektive Wahrnehmung)*
Schmerzen (z.B. Wundschmerzen) zeigen sich durch Unruhe, Schwitzen, Herzrasen, Übelkeit oder Verziehen des Gesichts a.G. einer Gewebe-/Nervenschädigung

→ **postoperatives Schmerzmanagement**

Harnverhalt

= *Unvermögen Urin auszuscheiden*
Harnretention mit Unruhe, Unterbauchschmerzen und/oder Tachykardie und Hypertonie a.G. Narkose-Restwirkung, Schwellung im OP-Gebiet oder einer reflektorischen Miktionshemmung

→ **postoperatives Blasentraining**
(Urin spätestens ca. 8-10 Std. nach OP)

Verwirrtheit

= *Bewusstseinsstörung*
Komplexes Symptombild aus Desorientiertheit, Denk- und Gedächtnisstörung mit unangepassten, teils aggressiven Verhaltensweisen a.G. längerer Narkose, Durchblutungsstörung, Stoffwechselentgleisung oder Deydratation

→ **Durchgangssyndrom-Prophylaxe**

Darmatonie

= *Erschlaffung der Darmmuskulatur*
Darmlähmung mit wenig/keinen Darmgeräuschen, aufgeblähtem Abdomen und/oder Übelkeit a.G. Narkose-Restwirkung, Nebenwirkung von Medikamenten oder intraabdomineller Schwellung/Hämatome

→ **postoperative Obstipationsprophylaxe**
(Stuhlgang spätestens ca. 3./4. post-OP-Tag)

Orthostase-Syndrom

= *akute Kreislaufinstabilität*
Plötzlicher Blutdruckabfall nach einem Lagewechsel mit Schwindel, Schwarz-vor-Augen-Werden, Übelkeit, Kaltschweißigkeit bis hin zum Kollaps a.G. Nachwirkung der Narkose oder Flüssigkeits-/Blutverlust (orthostatische Dysregulation)

→ **postoperative Kreislaufprophylaxe**